

Wechselunterricht: Was ist besser - wochenweiser oder tageweiser Wechsel?

Beitrag von „Palim“ vom 24. Oktober 2020 14:14

Ich hatte hier irgendwo gelesen, dass eine Schule täglich gewechselt hat, dabei den Stundenplan einer Woche auf 2 Wochen streckt,

man unterrichtet also

in der 1. Woche 2x Mo, 2x Di, 1x Mi

in der 2. Woche 1xMi, 2xDo, 2xFr

Dadurch müssten wir den Stundenplan nicht umstellen, sondern nur strecken.

Die Kinder kämen jeden 2. Tag.

Damit könnte man am regulären Schultag normale HA aufgeben und für den Distanz-Lern-Tag andere Aufgaben im Rahmen der angesetzten Zeit (Richtwert 90/120 min).

Auch ich denke, dass es für die Jüngeren besser ist, als 1 Woche frei zu haben.

Allerdings wären keine Lehrkräfte frei für Notbetreuung und Beaufsichtigung von Arbeitsplätzen.

Sollte dies Vorrang haben, müssten wir unseren Unterricht zusammenstreichen und jeweils 1-2 Klassen zu Hause lassen.

Mitstreamen lehne ich ab, siehe [Kettesem](#) ,

hinzu kommt, dass ich einerseits asynchrone Möglichkeiten sinnvoller finde um den Familien flexiblere Möglichkeiten zu gewähren, und dass nur wenige bisher mit der neuen Lernplattform und den entsprechenden Angeboten (Blog) gearbeitet haben.

Sollte es zu Schulschließungen kommen, würde ich mit meiner nun 3. Klasse, mit der ich seit den Sommerferien einiges auf der Lernplattform ausprobiert habe, auch mal die Videokonferenz testen, allerdings nicht unbedingt für den Unterricht mit ganzer Klasse, sondern eher dafür, Kontakt zu halten.